



#Uploading_Holocaust

Webprojekt zur digitalen Erinnerungskultur an den Holocaust

In Koproduktion mit BR, ORF, RBB und Keshet
 Gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg, Nationalfonds Österreich,
 Zukunftsfonds der Republik Österreich, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und NFCT
 In Kooperation mit der Agentur für Bildung und Erinnern.at

In Auschwitz tanzen? Auf Gräbern Selfies machen? In Gaskammern filmen? Völlig geschmacklos oder total in Ordnung? #Uploading_Holocaust ist ein multimediales Webprojekt, das herausfinden will, wie Jugendliche heute mit der Erinnerung an den Holocaust umgehen und wie sie sich eine zeitgemäße Erinnerungskultur im digitalen Zeitalter vorstellen.

Wie geht Erinnern heute? Dieser Frage nähert sich #Uploading_Holocaust durch eine Kombination aus Video-Material und interaktivem Fragebogen. Ausgangspunkt für das Webprojekt sind original YouTube-Videos von jüdischen Schülern aus Israel, die jedes Jahr die so genannte „Reise nach Polen“ machen: Eine einwöchige Klassenfahrt auf den Spuren ihrer Vorfahren, die in Polen durch das Nazi-Regime ums Leben kamen. Die Eindrücke dieser Fahrt halten die Jugendlichen in YouTube-Videos fest, die einen authentischen und bewegenden Einblick in ihren Umgang mit der Vergangenheit gewähren.

Das Webprojekt konfrontiert deutschsprachige Jugendliche mit den YouTube-Videos der israelischen Schüler und nehmen sie als Anlass, **die eigene Haltung im Bezug auf den Holocaust zu reflektieren.** Wie relevant ist das Thema für die 4. Generation überhaupt noch? Welchen Tabus und Erwartungen stehen die Jugendlichen heute gegenüber? Inwiefern können deutschsprachige Jugendliche die Emotionen der israelischen Jugendlichen nachvollziehen? Welche Berührungspunkte gibt es zwischen den Nachfahren der Opfer- und Tätergesellschaften heute noch?

Die User beantworten **Fragen** zu verschiedenen Themenblöcken und erhalten nach Eingabe ihrer Antwort eine **Echtzeitvisualisierung**, die ihre Meinung in Relation zu den anderen Usern stellt. Registriert sich eine gesamte Schulklasse für das Projekt, kann das Stimmungsbild der Klasse individuell betrachtet werden. Die Gesamtergebnisse aller User werden zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus Ende Januar 2017 veröffentlicht.

Ziel von #Uploading_Holocaust ist es, das vermeintliche Desinteresse von Jugendlichen zum Thema auf den Prüfstand zu stellen und **Diskussionen** zum Umgang mit dem Holocaust in Gang zu setzen – nicht nur im Unterricht, in der Familie und in sozialen Medien, sondern auch über Ländergrenzen hinweg.

Das Webprojekt wird am 2.11. im Rahmen von DOK Leipzig gelauncht und am 3.11. im ZFL präsentiert.

#Uploading_Holocaust ist Teil eines crossmedialen Projekts: Der gleichnamige **Dokumentarfilm** von Udi Nir und Sagi Bornstein, der zu 100% aus dem israelischen YouTube-Material besteht, wird am **2.11. seine Weltpremiere beim DOK Leipzig Filmfestival feiern** und am 28.11. seine Berlin-Premiere.

Im TV wird der Film am 8.11. im BR Fernsehen zu sehen sein, am 13.11. im ORF und am 24.01.17 im RBB.

Zum Webprojekt: www.uploading-holocaust.com

Zum Dokumentarfilm: www.gebrueder-beetz.de/produktionen/uploading-holocaust